



Stadtratsfraktion Gerolzhofen

Fraktionsvorsitzender: Lukas Bräuer, Berliner Str. 4, 97447 Gerolzhofen

Gerolzhofen, den 08.05.2014

Main-Post
Redaktion Gerolzhofen
Norbert Finster
Spitalstrasse 5
97447 Gerolzhofen

Offener Brief Kommentar zur Wahl der Referenten und zur Wahl des 3. Bürgermeisters

Sehr geehrter Herr Finster,
sehr geehrte Bürger/innen,

es war durchaus die feine bzw. richtige Art und Weise des Vorgehens der SPD-Fraktion in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am vergangenen Montag.

Die SPD ist im Wahlkampf mit einem Kompetenzteam angetreten und hat ganz klar die Kompetenzen ihrer Kandidaten dargelegt.

So wurde bereits im Wahlkampf klar formuliert, dass Stadträtin Susanne Wilfling die fachlich geeignetste Bewerberin für alle Fragen rund um den Kindergarten ist.

Ebenso wie unser neuer Stadtrat Burkhard Tebbe, der durch langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit unseren nationalen und internationalen Partnerstädten einen großen Erfahrungsschatz und beste Kontakte vorweisen kann.

Dass die Wähler diese beiden als neue Stadträte ins Gremium entsendet haben ist ganz klarer Beleg dafür, dass es genau der Wählerwille ist, die Referate für Kindergarten und Partnerschaft auch mit ihnen zu besetzen.

Bei der Wahl wurden diese ja auch mit 21 Stimmen einstimmig gewählt.

Darüber hinaus hält die SPD-Fraktion die nun gewählten Referenten für Sport, Gleichstellung und Kultur ebenfalls für die fachlich geeignetsten und hat diese daher natürlich bei der Wahl unterstützt.

Das Referat für Wirtschaft wurde die letzten Jahre von der Fraktion der Freien Wähler geleitet. Leider konnte man, zumindest in den Jahren, in denen ich dem Stadtrat angehöre, nichts diesbezüglich hören. Das Amt hat aus meiner Sicht geruht.

Da nun mit dem Stadtratskollegen Günter Iff ein Mann ins Gremium gewählt wurde, dem die SPD-Fraktion ganz klar die Kompetenz für den Bereich Einzelhandel zuspricht, wurde unter Mitwirkung der SPD das Referat für Wirtschaft geteilt und der Bereich Einzelhandel und Gastronomie (einstimmig) an ihn vergeben. Der zweite Teilbereich, Wirtschaft und Breitband, wurde an Stadtrat Arnulf Koch vergeben, da sich dieser als Unternehmer und Fachmann für Breitband ausgezeichnet hat und wir großes Vertrauen in ihn setzen, dieses Referat mit mehr Leben zu erfüllen.

Leider waren die Referate, Sport, Kultur, Gleichstellung (allesamt von Geo-net gefordert) und Wirtschaft (komplett von den Freien Wählern gefordert) die einzigen die bei den beiden Fraktionen Interesse geweckt haben.

Nur weil sie diese nicht bekommen sollten, haben sie eine Trotzhaltung eingenommen und alles andere abgelehnt.

Aus meiner Sicht wäre der fachlich Beste für das Referat Natur und Umwelt, Stadtratskollege Thomas Vizl gewesen. Leider lehnte er ab. Gleiches gilt für Stadtratskollegen Hubert Zink und das Referat der Feuerwehr.

Ebenso wäre die Vergabe der Referate Tourismus, Senioren, Friedhof und Geomaris an die Fraktionen der Freien Wähler und Geo-net sehr wohl denkbar gewesen.

Diese wurden aber bereits im Vorfeld, unserer Fraktion gegenüber, allesamt von ihnen abgelehnt. Da keiner aus den beiden Fraktionen Interesse an den Referaten gezeigt hat, und immer nur dankend abgewunken wurde, sind diese Referate dann in der Sitzung spontan besetzt worden.

Natürlich bin ich überzeugt, dass wir auch hier sehr geeignete Kollegen gefunden haben. Dass diese fast ausschließlich aus den Reihen der CSU und der SPD kommen, zeigt doch umso mehr, dass sich die SPD und wohl auch die CSU nicht scheuen, Verantwortung für unsere Stadt zu übernehmen.

Wir haben in den nächsten 6 Jahren keine leichten Aufgaben vor uns, gerade mit Blick auf den städtischen Haushalt. Ich finde es sehr schade und fehl am Platz, uns jetzt in der Öffentlichkeit als Steigbügelhalter zur Vetternwirtschaft darzustellen.

Wir brauchen in den nächsten 6 Jahren Stabilität an der Spitze der Stadt und auch in der Stadtratsarbeit, damit unser aller Gerolzhofen weiter entwickelt werden kann. Wenn sich hierfür Mehrheiten aus SPD und CSU finden sollten, dann ist das einfach so und wenn es dem Wohle der Stadt dient, ist es auch richtig. Und wenn es dem Wohle der Stadt dient, muss es letztlich auch eine fruchtbare Zusammenarbeit aller Fraktionen – über die Parteigrenzen hinweg – im Stadtrat geben.

Nun noch ein paar Worte zur Wahl des 3. Bürgermeisters:

Wie oben schon erwähnt braucht unser Gerolzhofen Stabilität an der Spitze der Stadt. Diese Stabilität sehen wir mit dem 3. Bürgermeister, Herrn Markus Reuß, gegeben. Mit einem Kandidaten der Freien Wähler konnten wir uns nicht anfreunden, da die Freien Wähler für Sparen an der falschen Stelle stehen. Nicht zuletzt der Antrag zur Deckelung des Defizits der Stadtbibliothek steht absolut nicht für Stabilität. Natürlich wäre es wünschenswert, das Defizit drosseln zu können, aber die einzige Möglichkeit der Kostenreduktion besteht in der Kürzung des Medien - Etats. Dieser macht einen sehr geringen Bruchteil der gesamten Kosten aus. Das dies langfristig dazu führt, dass unsere Bibliothek unattraktiver wird und dann in eine Abwärtsspirale gerät, die unweigerlich zur Schließung führen wird, liegt auf der Hand.

Das verstehen wir nicht unter Stabilität!

Des Weiteren hat unser Kollege Erich Servatius die meisten Stimmen bei der Stadtratswahl bekommen. Aus diesem Grund ist es klarer Wählerwille, dass er 2. Bürgermeister wird. Dies wurde auch von allen Fraktionen so gesehen. Ist es nicht dann folglich auch der Wählerwille, dass der Kandidat mit den zweitmeisten Stimmen den Posten des 3. Bürgermeisters bekleiden darf?

Aus diesen Gründen hat die SPD-Fraktion die Wahl von Markus Reuß unterstützt. Das hat nichts mit Klüngel und Absprachen zu tun. Wir vertreten unsere Bürger in einem demokratischen Gremium. Unsere Ansichten zu einzelnen Themen usw. sind den Bürger/innen bekannt. Zu diesen stehen wir, denn dafür sind wir gewählt worden. Wir verbiegen uns nicht im Wahlkampf. Wenn wir im Wahlkampf zur Bibliothek stehen oder zum Geomaris oder zur Hundesteuer oder zu vielem mehr, dann tun wir dies auch nach der Wahl im Gremium.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Bräuer
Fraktionsvorsitzender